



So können Sie Weidetierhaltern helfen:

- Falls Sie Schäden am Zaun erkennen oder ausgebrochene Weidetiere bemerken, benachrichtigen Sie bitte den Weidetierhalter.
- Vermeiden Sie Einsprunghilfen in der Nähe des Zauns. Stellen Sie z.B. Ihr Auto nicht für längere Zeit in unmittelbarer Nähe eines Weidezauns ab.
- Versetzen Sie die Weidetiere nicht in Unruhe, halten Sie Abstand und nehmen Sie Hunde an die Leine.
- Füttern Sie die Tiere nicht.

Herdenschutz Weidetiere vor Wölfen schützen

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verband für
Landschaftspflege

Herdenschutz Weidetiere vor Wölfen schützen

Wo Wölfe leben müssen Weidetiere besonders geschützt werden. Herdenschutzmaßnahmen reduzieren die Gefahr von Wolfsangriffen auf die Weidetiere. Sie werden vorbeugend eingesetzt, damit Wölfe nicht lernen, Weidetiere als Beute zu sehen und Schäden vermieden werden.

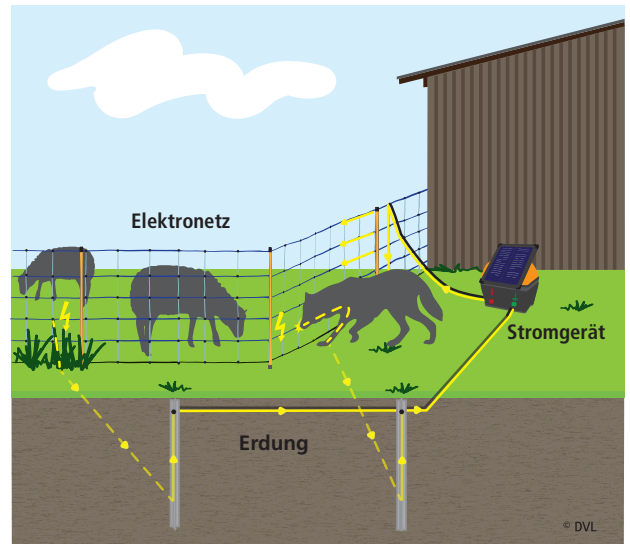
Elektrozäune zählen zu den wichtigsten Schutzmaßnahmen. Beobachtungen zeigen, dass Wölfe in der Regel eher versuchen, unter einem Hindernis durch zu schlüpfen als darüber zu springen. Zäune müssen deswegen so errichtet werden, dass Wölfe zwangsläufig mit der Schnauze oder dem Kopf den unteren stromführenden Leiter berühren.

Bei gutem Stromfluss bekommen sie dann einen schmerzhaften Stromschlag. So lernen Wölfe, Abstand vom Zaun und den Weidetieren zu halten.

Zum Herdenschutz gehören elektrisch gesicherte Weidezäune und -tore, leistungsstarke Stromgeräte sowie Ausmähen der Zäune, um Spannungsverluste durch Pflanzenbewuchs zu verhindern. Weidetierhalter haben dadurch mehr Arbeit und Kosten.

Zusätzlich zu elektrifizierten Zäunen setzen manche Weidetierhalter Herdenschutzhunde ein. Die Hunde leben in der Herde und verteidigen sie gegen Eindringlinge.

So funktioniert der Stromkreis eines elektrischen Weidezauns:



Eine Besonderheit beim Stromkreis eines Weidezaunes ist, dass der Tierkörper in den Stromfluss einbezogen wird. Erst bei Berührung des Zauns durch ein Tier (aber auch Mensch oder Pflanze) wird der Stromkreislauf geschlossen. Dann fließt Strom, der durch einen Stromschlag spürbar wird.

